

HIGH LIGHT

Das Fachmagazin
der Lichtbranche



Lichtplanung
Bürobeleuchtung

Forum
Elektrotechnik

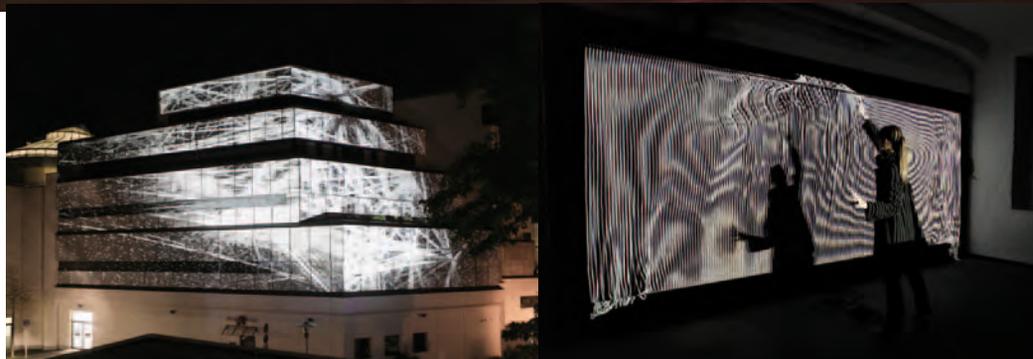
Titel: Ataro _S.48

Interview: Klaus-Peter Siemssen



Fotos: Jennifer Braun

PROJEKTION
DER
KUNST
DIE
KUNST
DER
PROJEKTION



Vertraute Gesichter sah man zur Eröffnung der LichtRouten Lüdenscheid, denn wer einmal dort war, kommt in der Regel wieder. Auch mehr als 250 km Anreise scheut das Publikum nicht, und die Experten machen sich sogar aus ganz Europa auf den Weg.

▲ Die Fassadenprojektion Spielraum von Hartung und Trenz am Sternplatz nutzte die Fläche als Freiraum ihrer sich überlagernden Texte – das spielerische Überblenden der Textebenen war das Leitmotiv ihres Animationskonzeptes.



Was Bettina Catler-Pelz und Tom Groll, die Gründungskuratoren dieses Festivals zum Licht in Kunst, Design und Architektur, seit zehn Jahren in der Mittelstadt Südwestfalens auf die Beine stellen, hat in der Szene Gewicht. Und einigen Kuratoren-Kollegen galten die diesjährigen LichtRouten, die vom 27. September bis zum 6. Oktober ihre siebte Edition erlebten, als die

bislang europaweit qualitativ gelungenste Veranstaltung in diesem Segment.

Was macht dieses Festival, das nicht wie die schon traditionsreiche, aber völlig anders gartete „Fete des Lumières“ in Lyon ein Millionen-Publikum anzieht, sich aber in der gerade mal 75 000 Einwohner zählenden Stadt im Durchschnitt über stolze 5 000 Besucher pro Abend freuen darf, so einzigartig?

2013

LichtRouten Lüdenscheid

▼ Für die Rückseite des Sterncenters entwickelte Refik Anadol mit Semaphor eine Projektion, die es ihm ermöglichte, mit der visuellen Erscheinung der Oberflächen und Volumina mit der Architektur zu experimentieren.

▼ Cuppetelli + Mendoza schufen mit der Arbeit „Notional Field“ eine faszinierende Projektionsillusion, die interaktiv auf die Besucher reagierte.

▼ Mit „Licht Resonanzen“ zauberte Diana Ramaekers im ehemaligen schwarzen Labor des DIAL begehbare Lichtskulpturen.



Laut Expertenmeinung ist es die perfekte Synchronisation zwischen der leitenden Idee, den ausgewählten Orten und den technischen Möglichkeiten, welche das beeindruckende Gesamtgebilde entstehen lässt.

Einen Beitrag dazu leistete in diesem Jahr u. a. das Projekt „Das Zerfließen der Räume“ von Rainer Plum, das den heutigen Rathausplatz, der bis 1867 unter dem Begriff „Pastorenweide“ bekannt war und während vieler Jahrzehnte diverse Umbenennungen erfuhr, inszenierte. Dort legte der Künstler eine Sprinkleranlage an, deren Wassertropfen die ephemere Bühne für Laserzeichnungen boten. Punkte, Linien, Flächen und Körper oszillierten in dem Bildraum und zeigten Licht als form- und raumbil-

dendes Material, das sich kontinuierlich wandelt.

Einen durch die Betrachter gesteuerten Transformation – in Abhängigkeit derer Standpunkt wählen und Bewegungen vor dem Objekt – zeigte das Mapping „Dancing House“ an der 1878 als Backsteingroßbau errichteten Knapper Schule, deren Fassade heute überstrichen ist. Klaus Obermeier spielte sowohl mit der fotografischen Abbildung des Originals wie mit den grafischen Elementen der Programmierung. Er zeigte den Prozess der Zerlegung eines Bildes in Pixel als interaktive Projektion.

In der ehemaligen, seit 2012 leer stehenden Lagerhalle des Holzhandels Damrosch, die nach den LichtRouten abgerissen wird, intervenierte Max Sud-

LEDs perfekt gedimmt

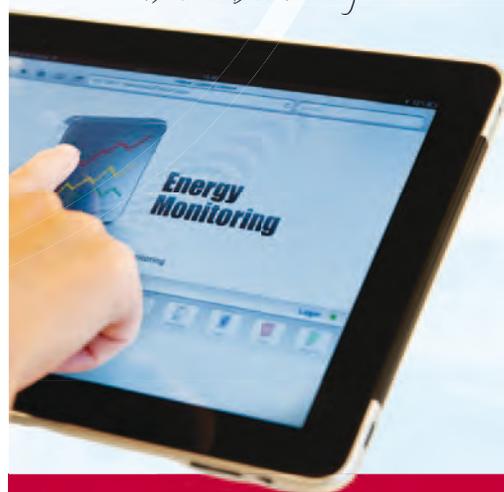
vom LED Konverter



über das Steuersystem



bis zur Bedienung



Helvar

freedom in lighting

www.helvar.com



hues mit begehbaren Lichtbildräumen, in denen sich Wirklichkeit und Bildwirklichkeit gegenüberstehen. Dazu bespielte der Künstler ausgewählte visuelle Zusammenhänge und Situationen aus dem „Ist-Zustand“. Er nutzte Fundstücke, Foto- und Filmaufnahmen, die er über Diaprojektoren, Tageslichtprojektoren und Beamer in den Raum übertrug.

Faszinierendes Wechselspiel zwischen der Arbeit und dem Zuschauer. „Wenn das Bewusstsein des Betrachters für die allgegenwärtige und wandlungsfähige Natur des Lichts maßgeblich verstärkt wurde, dann weiß ich, dass ein faszinierendes Wechselspiel zwischen meiner Arbeit und dem Zuschauer stattgefunden hat“, erläutert Diana Ramaekers ihre Arbeitsweise, die sie als Dialog

zwischen Licht und (öffentlichem) Raum versteht. Bei den diesjährigen LichtRouten hat sie für das ehemalige schwarze Labor des Deutschen Instituts für Angewandte Lichttechnik (DIAL) eine Lichtchoreografie entworfen, die durch einen feinen Nebel im Raum sichtbar wird. Im Zusammenspiel von drei Theaterscheinwerfern und zwei Spiegeln entstanden begehbare Lichtskulpturen. Auch hierbei handelt es sich um eine reaktive Arbeit, denn in Abhängigkeit der Besucherpositionen im Raum verändern sich auch die Lichtgebilde.

Mit Blick auf die letzten zehn Jahre lässt sich zu dem Einsatz technischer Werkzeuge – die bei den LichtRouten schon immer innovativ waren – ein spannendes Kapitel der lichttechnischen



Fotos: Jennifer Braun



▲ Die Kuratorin der LichtRouten Lüdenscheid Bettina Pelz organisierte in diesem Jahr bereits die siebte Ausgabe.

▲ Die frei beweglichen, reflektierenden Scheiben von Jakob Mattner erzeugten Lichtbilder und Lichtbewegungen in unterschiedlichen Helligkeitsstufen. Die drehbar gelagerten Reflexionsscheiben wurden durch Luftströme von kleinen Ventilatoren in Rotation gebracht und ließen so immer neue Bilder entstehen.

▲ Mit einer Sprinkleranlage erzeugte Rainer Plum die Projektionsfläche für seine Arbeit „Das Zerfließen der Räume“. Punkte, Linien und Flächen entstanden so im Raum und verwandelten sich mit der Dynamik des Wassernebels.

Raum

Entwicklung aufschlagen. Einzelne Glühlampen, kleine haushaltsübliche Spots, professionelles Theater-Equipment und Hochleistungsprojektoren mit bis zu 30 000 Ansi Lumen, Lichtwellenleiter-Verbindungen, W-Lan-Funkstrecken und weiteres Spezial-Equipment waren im Einsatz. Dazu auch diverse Software-Programme, die von manchen der Künstler und Designer entwickelt oder modifiziert wurden.

Petra Lasar

LichtRouten Lüdenscheid



Die Welt ist Handel. Handel ist EuroShop.

Your
Global
Flagship
Event.
EuroShop

[www.euroshop.de/
besucherwelt](http://www.euroshop.de/besucherwelt)

The World's Leading Retail Trade Fair
16 – 20 February 2014
Düsseldorf · Germany · www.euroshop.de



Messe Düsseldorf GmbH
Postfach 101006
40001 Düsseldorf _ Germany
Tel. +49(0)211/45 60-01
Fax +49(0)211/45 60-668
www.messe-duesseldorf.de



VOR
SCHAU

HIGHLIGHT NOVEMBER | DEZEMBER 2013

SCHWERPUNKTTHEMA_Licht zum Wohnen

Das Licht im Wohnraum wird zu oft noch einfach nach Schema F geplant – als Kabelauslass bei der Elektroplanung. Dass es auch anders geht, zeigen wir mit Projekten wie einer Wohnung im Euref-Campus in Berlin. Zusätzlich zeigen wir im nächsten Heft auch Projekte und Leuchten aus dem Außenbereich.

+ PLANUNG_Außenbeleuchtung

+ FORUM_Leuchte des Jahres

+ FORUM_Hongkong Lighting Fair

OLED_Update



Die OLED-Technologie wird reifer – wir zeigen, wo die Entwickler zurzeit stehen und was man in Kürze an Produkten erwarten kann.

ISSN: 0947-8175

IMPRESSUM



VERLAG

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH
Braugasse 2
D-59602 Rütten
Telefon: 02952 - 97 59 200
Telefax: 02952 - 97 59 201
info@highlight-verlag.de
www.highlight-verlag.de

HERAUSGEBER

HIGHLIGHT Verlagsgesellschaft mbH,
D-59602 Rütten

REDAKTION

Dipl.-Kfm. Markus Helle (ViSdP)
Jens Dumschat
Dipl.-Ing. Torsten Cramer
Dipl.-Ing. Ursula Sandner (ständige freie Mitarbeiterin)

MARKETING UND ANZEIGEN

Markus Helle (verantwortlich für den Anzeigenteil)
Jutta Füsler

VERTRIEB

Jens Dumschat

DTP UND LAYOUT

Redaktion HIGHLIGHT

GRAFISCHES KONZEPT

08/16 quergedacht GbR – www.quergedacht.com

DRUCK

Kunst- und Werbedruck, Bad Oeynhausen

VERLAGS- UND ANZEIGEN-REPRÄSENTANTEN

Region Bayern, Baden-Württemberg und Österreich
Daniel Jäger Medienservice
Gewürzmühlstr. 19, 80538 München
Tel.: 089 – 21 26 90 54; Mobil: 0171 – 996 85 68
Fax: 089 – 23 88 95 61

BeNeLux

John Tindall
Avenue des Alouettes 33, BE-1428 Lillois-Witterzée
Tel. + Fax: +32 – 67 – 55 44 37

ANZEIGENPREISLISTE

Gültig Nr. 22 vom 1.10.2013
Nachdruck (auch auszugsweise), Vervielfältigungen jeder Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Fremdbeiträge, die mit Namen des Verfassers gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe oder andere Beiträge evtl. gekürzt zu veröffentlichen oder zu zitieren.

BEZUGSPREIS

Jährlich 45,- € inkl. MwSt. zzgl. 8,- € Versandgebühr (Ausland 20,- €). Studierende erhalten gegen Vorlage einer gültigen Immatrikulationsbescheinigung eine Ermäßigung von 30 %. HIGHLIGHT erscheint 6x jährlich. Für Mitglieder der LTGR – Lichttechnische Gesellschaft des Ruhrgebietes e.V. und des Vereins zur Förderung des Museums für Licht und Beleuchtung e.V. ist der Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Geschäftsbedingungen für Abonnements

- 1 Eigentumsvorbehalt gem. § 455 BGB bis zur Bezahlung aller Ansprüche aus laufender Geschäftsverbindung.
- 2 Kostenlose Nachlieferung in Verlust geratener Hefte oder Bücher kann nicht erfolgen.
- 3 Für beschädigt eingehende Sendungen sind Schadensersatzansprüche beim Anlieferer (Post, Bahn, Kommissionär usw.) geltend zu machen.
- 4 Abonnements, die nicht 3 Monate vor Ablauf des Abonnementjahres gekündigt werden, verlängern sich jeweils um ein weiteres Jahr. Der jeweils gültige Abonnementpreis ist in jeder HIGHLIGHT-Ausgabe dem Impressum zu entnehmen. Zahlung: rein netto; Erfüllungsort und Gerichtsstand Warstein.
- 5